

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Joachim Bischoff (DIE LINKE) vom 28.04.10

Betr.: Kooperation zwischen der HSH Nordbank und der SAGA GWG bei der Privatisierung von Mietwohnungen

Auf Plakaten in Hamburg wirbt das „PMC Immobilienmanagement – Ein Unternehmen der HSH Nordbank“ – für den Kauf von Wohnungen aus dem Bestand der SAGA GWG. Auf der entsprechenden Website ist von „frei lieferbaren Eigentumswohnungen“ zu lesen. Die SAGA GWG wiederum erklärt auf ihrer Homepage, dass seit 2002 die Möglichkeit bestehe, die von Mieterinnen und Mietern bewohnten Mietwohnungen an eben diese Mieterinnen und Mieter zu verkaufen. Nur im Ausnahmefall könnten „auch interessierte Nicht-Mieter“ über ein „Verkaufsprogramm“ Wohnungen erwerben. Dies, obwohl es in der 2008 zwischen der CDU und der GAL geschlossenen Senats-Koalitionsvereinbarung kategorisch heißt: „SAGA/GWG werden nicht verkauft.“

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Seit wann bestehen zwischen der HSH Nordbank und der SAGA GWG Geschäftsbeziehungen, die darauf abzielen, Wohnungen aus dem Bestand dieses Wohnungsunternehmens auf dem „freien Wohnungsmarkt“ zu verkaufen?*
2. *Wie viele Wohnungen der SAGA GWG wurden seit Aufnahme der diesbezüglichen Geschäftsbeziehungen über die HSH Nordbank beziehungsweise das PMC Immobilienmanagement an Privatpersonen verkauft? Bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Jahren.*
3. *Wie viele dieser Wohnungen wurden dabei an die Mieterinnen und Mieter der jeweiligen Wohnungen verkauft, wie viele an Personen, die zuvor nicht in diesen Wohnungen gelebt haben? Bitte aufschlüsseln nach den absoluten Zahlen und den prozentualen Anteilen bezogen auf die einzelnen Jahre.*
4. *Welche Ziele verfolgen die SAGA GWG und das PMC Immobilienmanagement mit dieser Privatisierungspolitik?*
5. *Gibt es Vorgaben oder Margen für den Verkauf dieser Wohnungen?
Wenn ja, welche?*
6. *In welchen Stadtteilen sind die Verkäufe erfolgt? Bitte aufschlüsseln nach den Stadtteilen und den Jahren.*
7. *Gibt es Stadtteile, in denen keine Verkäufe*
 - a) *vorgenommen wurden beziehungsweise*
 - b) *nicht vorgenommen werden sollten?**Wenn ja, bitte aufschlüsseln nach den betreffenden Stadtteilen.*
8. *Welchen Standard haben die verkauften Wohnungen im Normalfall?*

9. *Handelt es sich bei den verkauften Wohnungen auch um solche, die vorher einmal in der Sozialbindung waren?
Wenn ja, um wie viele handelt es sich dabei?*
10. *Handelt es sich bei den verkauften Wohnungen im Normalfall um solche, die eine Modernisierung hinter sich haben?*
11. *Wie alt sind die Häuser im Durchschnitt, deren Wohnungen von Miet- in Eigentumswohnungen umgewandelt werden?*
12. *Wie viele Abgeschlossenheitserklärungen sind seitens der SAGA GWG seit dem Jahre 2000 beantragt worden? Bitte aufschlüsseln nach den betreffenden Stadtteilen und den Jahren.*
13. *Wie viele dieser Anträge auf Abgeschlossenheit sind seitens der Behörde abgelehnt worden?*
14. *Wie viele der für abgeschlossen erklärten Wohnungen sind dann in welchem Zeitraum tatsächlich verkauft worden? Bitte aufschlüsseln nach den betreffenden Stadtteilen und den Jahren.*
15. *Gibt es beim PMC Immobilienmanagement oder bei der SAGA GWG eine Liste von kaufinteressierten Mieterinnen und Mietern beziehungsweise Außenstehenden?
Wenn ja, wie viele Interessierte dieser beiden Gruppen stehen auf diesen Listen?*
16. *Wonach bemisst sich der Preis der jeweils verkauften Wohnung?*
17. *Werden Wohnungen aus dem Bestand der SAGA GWG auch im Höchstgebotsverfahren verkauft?
Wenn ja, um wie viele handelt es sich dabei? Bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Jahren.*
18. *Wie hoch sind die Gewinne ausgefallen, die*
 - a) *die SAGA GWG und*
 - b) *das PMC Immobilienmanagement mit diesen Verkäufen gemacht hat? Bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Jahren.*
19. *Welchen Anteil machen die Verkäufe von Wohnungen der SAGA GWG in der Bilanz der SAGA GWG aus?*
20. *Welchen Anteil machen die Verkäufe von Wohnungen der SAGA GWG in der Bilanz des PMC Immobilienmanagements aus?*
21. *Wie bewertet und vereinbart die SAGA GWG den Verkauf von Mietwohnungen mit dem Umstand, dass im derzeit geltenden Regierungsprogramm kategorisch erklärt wird, dieses Wohnungsunternehmen werde nicht verkauft? Handelt es sich bei dem Verkauf von alljährlich einigen Hundert Mietwohnungen nicht um eine Privatisierung in kleinen Schritten?*
22. *Teilt die SAGA GWG die Kritik unter anderem des Netzwerks „Recht auf Stadt“, dass sie einen langfristigen Ausverkauf des Bestandes betreibt?
Wenn nein, warum nicht?*
23. *Wohin fließen die Gewinne, die die SAGA GWG mit dem Verkauf von Bestandswohnungen erzielt? Gehen sie in die allgemeine Bilanz ein? Werden sie vollständig oder anteilig an das Sonderinvestitionsprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg abgeführt?*
24. *Welche Vorstellungen oder Vorgaben bestehen seitens der SAGA GWG und des PMC Immobilienmanagements hinsichtlich des Verkaufs von Wohnungen aus dem Bestand des öffentlichen Unternehmens für die weitere Zukunft?*